

Deutsche Meisterschaften der Auflageschützen

Die KK- und Luftpistole-Auflageschützen trafen sich in Hannover – mit dem aufgelegten LG wurde in Dortmund geschossen

Bei den Deutschen Meisterschaften im Kleinkaliber- und Luftpistole-Auflageschießen in Hannover und Dortmund wurden zahlreiche Titel vergeben. Unter den Titelträgern sind „Neulinge“ und „Wiederholungstäter“ – viele auch aus Bayern. Allein fünf Deutsche Einzelmeistertitel und drei Mannschafts-Meistertitel brachten Bayerns Schützinnen und Schützen in den Freistaat, dazu noch acht Vizemeistertitel in den Einzelwettbewerben und zwei Mannschafts-Goldmedaillen. Komplettiert wurde das gute bayerische Abschneiden von neun Einzel-Bronzemedaillen und einem dritten Platz in der Mannschaftswertung. Besonders erfolgreich waren Bayerns aufgelegt schießende Pistolenschützen. Was Einsatz bedeutet, zeigte exemplarisch *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG 1752 Greding), der Deutsche Meister in der Klasse Luftpistole Senioren I: „Ich bin um 0.30 Uhr aufgestanden, um 1.15 Uhr aus Bayern losgefahren und um 6.00 Uhr angekommen. Dann haben wir ein bisschen gewartet, und um 8.00 Uhr ging es los!“ Und wie: *Johann Eberle* sorgte vor allem mit einer 105,7 in der Auftaktserie für ein Polster, das sich auf insgesamt 311,5 Ringe auswuchs. Die Siegerehrung nahm er noch mit, ehe er sich am Abend wieder auf den Weg zurück machte... Für ein dickes Ausrufezeichen und ein komplett weiß-blaues Treppchen sorgten die Senioren IV. Das oberste Podest erreichte *Mirko Galousek* (SSG Edelweiß Ottmarshausen mit 312,0 Ringen, flankiert vom Zweitplatzierten *Roland Hartmann* (311,9 Ringe und *Martin Härter* (311,2 Ringe, beide von der BSG Schweinfurt). Das hervorragende Abschneiden der bayerischen Pistolenschützen komplettierten die beiden Deutschen Vizemeister *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München, 303,8 Ringe) mit der Luftpistole bei den Seniorinnen I und *Valerius Rack* (SG Bad Berneck, 293 Ringe) mit der Freien Pistole in der Seniorenklasse I. Zudem holten *Hans-Peter Kraus* (SG Großostheim, LP Senioren II), *Erhard Esche* (Burgfalken Lupburg, LP Senioren III) und *Oskar Wank* (SGi Altstadt Bayreuth, Sportpistole Senioren IV) Bronze.

Einen Deutschen Meistertitel gab es für die bayerischen Schlachtenbummler ebenfalls bei den aufgelegt schießenden Kleinkalibergewehr-Schützen zu feiern. *Raimund Siebein* (ZSG Bavaria Unsernherrn), der Gewinner des BayernMatches, schnappte sich bei den Senioren III auf die 50-Meter-Distanz mit 309,9 Ringen Gold. Gesellschaft bekam er bei der Siegerehrung von einem weiteren bayerischen Schützen: *Franz Keller* (Kgl. priv. FSG Weilheim) wurde mit Bronze belohnt. Und trotzdem hatte der Oberbayer etwas Pech, da er wie der Zweitplatzierte mit 309,6 Ringen aus dem Wettbewerb kam und nur wegen der schlechteren letzten Serie dem Württemberger den Vortritt lassen musste. Dennoch avancierte *Franz Keller* zum erfolgreichsten bayerischen KK-Auflageschützen dieser Meisterschaften. Es gelangen ihm auf die 100-Meter-Distanz 317,7 Ringe, welche den Vizemeistertitel wert waren – Medaille Nummer 2 für *Franz Keller*! Und auch in dieser Klasse gab es doppelten Grund zur Freude, weil *Josef Mair* (ebenfalls von der Kgl. priv. FSG Weilheim) mit 316,0 Ringen zusätzlich nach der Bronzemedaille griff. Zwei weitere bayerische Silbermedaillen holten *Rudolf Ruchti* (SG Wittislingen) auf die 50 Meter bei den Senioren II und *Meinrad Schrettle* (SG Wittislingen) auf eine Distanz von 100 Metern ebenfalls in der Seniorenklasse II. *Ursula Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) staubte mit 313,2 Ringen Bronze bei den Seniorinnen I auf die 100 Meter ab. Die Einzelmedaillengewinner legten damit auch den Grundstein für die bayerischen Mannschaftserfolge. Besonders eindrucksvoll war das komplett weiß-blaue Siegerehrungspodest bei den Senioren I auf die 100-Meter-Kleinkaliberdistanz. Deutscher Mannschaftsmeister wurde das Team Wittislingen I vor ihren Vereinskameraden Wittislingen II und dem Trio der SG Einberg. Der „Senioren-I-Trupp“ von Wittislingen kassierte zudem das Team-Gold auf die 50-Meter-Distanz ein, und das Trio von der Kgl. priv. FSG Weilheim war bei den Senioren III auf die 100 Meter nicht zu schlagen. Hervorragende Leistungen in Hannover – so konnte es bei den Luftpistole-Auflage-

meisterschaften in Dortmund weitergehen.

Und tatsächlich machte dort *Hermann Plötz* (SG Huglfing) für Bayern den ersten Stich. Mit 317,9 Ringen und einem Vorsprung von 1,2 Ringen gewann er den Deutschen Meistertitel bei den Senioren II. Auch er bekam bei der Siegerehrung von einem zweiten weiß-blauen Starter Gesellschaft, seinem Mannschaftskollegen *Manfred Schmid*. Diesem gelang es, mit 316,7 Ringen einen Dreizehntelvorsprung auf seinen Verfolger aus Südbaden über die Ziellinie zu retten und den Vizemeistertitel mit nach Huglfing zu nehmen.

Ein weiterer Deutscher Meistertitel ging in der Seniorenklasse III nach Oberbayern. In dem hochklassigen Wettbewerb bot *Franz Xaver Scharl* (SV Tagolf Thalfingen) 317,8 Ringe auf, um sich in die Ewigenliste der Deutschen Meister eintragen zu können. Er legte damit auch den Grundstein für Mannschaftsilber, das er zusammen mit *Anton Wenger* und *Johann Rabhansl* für den SV Tagolf Thalfingen gewann. Welch hohes Leistungsniveau auch von den Ältesten geschossen wird, zeigt das Siegesergebnis von 317,8 Ringen bei den Senioren V. An diese Marke kam *Helmut Jakob* (Adlerschützen Wangen) zwar geringfügig nicht heran; seine starken 317,4 Ringe waren aber den Vizemeistertitel wert. Last but not least gab es eine bayerische Bronzemedaille zu feiern. *Birgit Bauer* (SG KK Obernbreit) warf 316,2 Ringe in die Waagschale und wurde mit Rang 3 belohnt. Die Organisatoren um Hallenchef *Klaus Tacke* zeigten sich zufrieden: „Durch ein paar kleine Änderungen im Ablauf und unter Einhaltung aller Maßnahmen hinsichtlich Corona bin ich überzeugt, dass wir auch in diesem Punkt mehr als bestanden haben. Die Ergebnisse und die Atmosphäre auf dem Stand und in den Hallen waren einfach klasse!“ Dies bestätigte auch Bundessportleiter *Otmar Martin*, der nach der DM ein positives Fazit zog: „Wir können diese Deutschen Meisterschaften nicht mit vorangegangenen Meisterschaften vergleichen. Die Umstände sind gänzlich andere, und doch darf ich bestätigen, dass dieses Event wieder einen großartigen Charakter hatte. Die Ergebnisse und die Atmosphäre auf dem Stand und in den Hallen waren einfach klasse. Gerade der Bereich der Senioren und Aufgelegtportler hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, und deshalb freue ich mich bereits jetzt auf die gut besuchten und hochspannenden zukünftigen Finals der „Oldies“. Zufriedene Ausrichter, glückliche Sportler, die sich endlich wieder in Präsenz begegneten und eine positiv stimmende Bilanz der bayerischen Medaillenausbeute – was will man mehr!

red